

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE)

SKYHARBOUR RESOURCES LTD.

STAND: 18. Februar 2021

BITTE BEACHTEN SIE DEN DISCLAIMER AM ENDE DES DOKUMENTS!



SKYHARBOUR
RESOURCES LTD.



FACTSHEET
RESEARCH REPORT
(INITIAL COVERAGE)

Aktuelle Kurse

CAD 0,31
Toronto (TSX.V) 17.2.21

USD 0,245
New York (OTCQB) 17.2.21

EUR 0,20
Frankfurt 18.2.21

Performance in CAD
3 / 6 / 12 Monate
59% / 59% / 82%

Branche
Rohstoffe

Marktkapitalisierung
30,8 Mio. CAD

Ausstehende Aktienzahl
99,2 Mio.
(Management/Insider ca.
15%, Institutionelle ca.
30%)

Options/Warrants
51,9 Mio.

**Voll verwässerte
Aktienzahl**
151,1 Mio.

**Durchschn.
Tagesvolumen (200 Tage)**
233.475 CAD (TSX.V)

52 Wochen Range
CAD 0,08 - 0,355
USD 0,0583 - 0,2799
EUR 0,037 - 0,248

Symbole
TSX.V: SYH
OTCQB: SYHBF
FSE: SC1P
WKN: A2AJ7J
ISIN: CA8308166096

www.skyharbourltd.com

Corporate Office
777 Dunsmuir Street -
Suite 1610
Vancouver, Brit. Columbia
V7Y 1K4, Kanada

IR Kontakt:
Simon Dyakowski
Tel: +1 604-639-3855
info@skyharbourltd.com

RESEARCH REPORT - SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



UNTERNEHMENSPROFIL

Das kanadische Explorationsunternehmen Skyharbour Resources Ltd. (TSX.V: SYH, OTCQB: SYHBF, FSE: SC1P) besitzt ein vielversprechendes Portfolio an Uranprojekten in Kanada. Für eines der Projekte besteht bereits eine Ressourcenschätzung. Im Hauptprojekt wird derzeit eine Ressource angestrebt.



Skyharbour Resources Jahreschart in CAD
(Quelle: Big Charts)

Skyharbour Resources: Finanzdaten (in Mio. CAD)

Geschäftsjahr (Geschäftsjahresende zum 31.3.)	2018/19	HJ 2019/20	2019/20	HJ 2020/21
Umsatzerlöse	-	-	-	-
Nettoergebnis	-1,67	-0,68	-1,48	-1,01
Ergebnis je Aktie in CAD	-0,03	-0,01	-0,02	-0,01
Kurs-Gewinn-Verhältnis	-	-	-	-
Dividende	-	-	-	-

Cashbestand: ca. 2,5 Mio. CAD (Stand: Februar 2021)

INVESTMENTANSATZ

Allein bis 2030 wird eine Bedarfssteigerung an Elektrizität von 76% prognostiziert, wozu auch die wachsende E-Mobilität beitragen wird. Wenngleich in Deutschland der Atomausstieg weiter vorangetrieben wird, setzt die übrige Welt vielfach sogar verstärkt auf Atomenergie. Im globalen Energiemix wird Atomstrom eine wachsende Rolle spielen, wodurch auch der Uranbedarf für den Betrieb der AKWs steigen wird.

Skyharbour Resources verfügt im Athabasca Basin im kanadischen Saskatchewan über sechs aussichtsreiche Uranprojekte. Für das Projekt South Falcon Point liegt bereits seit einiger Zeit eine NI 43-101 konforme Inferred Ressourcenschätzung vor. Im Flaggschiffprojekt Moore arbeitet das erfahrene Management und technisches Team derzeit auf eine Ressource hin. In anderen Projekten bestehen zum Teil Projektpartnerschaften, wodurch zusätzlich Erlösquellen erschlossen werden können. Zudem besteht ein Multimineralprojekt in Ontario.

Spekulativ eingestellte Anleger können Einstiegschancen in die Aktie unter Berücksichtigung einer gewissen Haltedauer nutzen, um vom zukünftigen globalen Energiemix profitieren zu können.



URAN - DIE GESCHICHTE ZEIGT DEN WEG IN DIE ZUKUNFT

Während des zweiten Weltkrieges wurde die atomare Energie „entdeckt“ und ausschließlich für die Herstellung von todbringenden Waffen verwendet. Zum Glück ist dieses finstere Kapitel der Geschichte vorbei. Auch wenn bis heute den Supermächten solch tödliche Atomsprengköpfe zur Verfügung stehen, so entwickelte man in den 60er-Jahren die friedliche Energiegewinnung in Form von Kernkraftwerken. Durch den steigenden Energiehunger der industrialisierten Welt gewann die Atomenergie zunehmend an Bedeutung und weltweit wurden immer mehr neue Kernkraftwerke gebaut.

Trotz vereinzelt vorgekommenen Störfällen galten diese Kraftwerke lange Zeit als sicher. Dass dem nicht so war, zeigte sich erstmals in bedeutendem Umfang 1986 mit der Kernschmelze im Kraftwerk von Tschernobyl, das durch die Medien der Welt ging und Fragen nach der Sicherheit solcher Kraftwerke erstmals aufwarf. Weltweit beachtete man zwar dieses Desaster, änderte aber nichts Grundlegendes in der Einstellung zur Kernenergie. Dazu kam es erst 25 Jahre später, als am 11. März 2011 im japanischen Fukushima durch ein Erdbeben der Stärke 9 viele der bestehenden Reaktoren des Kraftwerkes mit katastrophalen Folgen zerstört wurden. Auch weil die Welt mittlerweile aufgeklärter war, schlug diese Katastrophe nicht nur medial wie eine Bombe ein, sondern brachte viele Staaten zu Überlegungen, ob man sich nicht doch von dieser unsicheren und gefährlichen Energiegewinnung abwenden sollte. Diese weltweit wirksame Verunsicherung trug dazu bei, dass das Vertrauen in diese Art der Energiegewinnung nicht nur bei Regierungen sondern auch bei Investoren stark rückläufig war und den Uranpreis in den Kurskeller stürzen ließ.

In dieser Situation war es vielen Uranproduzenten nicht mehr möglich, gewinnbringend zu produzieren und sie fuhren zur Unternehmensabsicherung die Produktionen entweder zurück oder schlossen ihre Betriebe vollständig. Viele der Zukunftsprojekte wurden ebenfalls wieder in die Schublade gelegt und für die Branche brach eine finstere Zeitspanne an. Auch wenn weltweit bewusst war, dass man die Menge an Energie, die durch diese Kraftwerke gewonnen wurde, nicht so einfach ersetzen kann. Dieser Prozess der Etablierung einer Alternativversorgung samt zugehöriger Infrastruktur würde viele Jahre, wenn nicht Jahrzehnte dauern.

Nur wenige Länder wie Russland, Kasachstan und einige andere konnten in diesem Jammertal der Preise noch produzieren und die bestehenden Atomkraftwerke mit Uran versorgen. Doch man besann sich der Tatsache, dass der zunehmende Energiebedarf der Welt auch weiterhin die Atomkraft nutzen müsse, wollte man die Entwicklung der Wirtschaft nicht um Jahrzehnte zurückfallen lassen.

Zwar heilt die Zeit auch viele Wunden, doch es kamen, speziell in den letzten beiden Jahren, neue Aspekte hinzu, die den Uranbergbau und die Atomindustrie wieder auf die Sonnenseite führen werden. Weltweit, auch im betroffenen Japan, bekannte man sich weiterhin zur Atomkraft. Und die USA schlussendlich erkannte, dass man nur mehr 1% der benötigten Menge an Uran im eigenen Land produzierte, den Rest jedoch von „politisch unsicheren“ Quellen einkaufen musste und damit eine ungewollte Abhängigkeit einging. Daher erhob man Uran und

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE): SKYHARBOUR RESOURCES LTD. © MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
 SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



URAN

etliche andere Rohstoffe zum nationalen Interesse und beschloss die heimische Produktion mit einem 10-Jahres-Plan zu fördern und den Import auf befreundete Länder umzustellen. Dies hatte Signalwirkung am Markt, was den ohnehin bereits wieder leicht anziehenden Uranpreis weiter befeuerte.

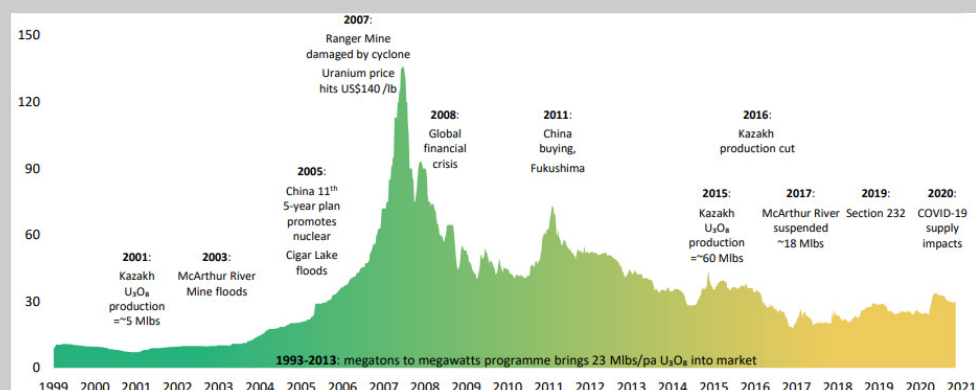


Abb. 1: historische Uranpreise und beeinflussende Großereignisse (Quellen: UxC, Yellow Cake)

Es deutet alles darauf hin, dass sich ein neuer positiver Markt entwickelt, der es in den kommenden Jahren erlauben sollte, wieder profitable Minen zu betreiben. Damit könnte das bestehende und weiter ansteigende Angebotsdefizit ausgeglichen werden und die Uranindustrie wieder zu neuem Glanz führen. 450 bestehende Kraftwerke, 50 bereits im Baustadium und viele weitere in Planung wollen auch in Zukunft mit gutem Uran versorgt werden. Die Entwicklung des Angebotsdefizites ist in nachfolgender Grafik verdeutlicht.

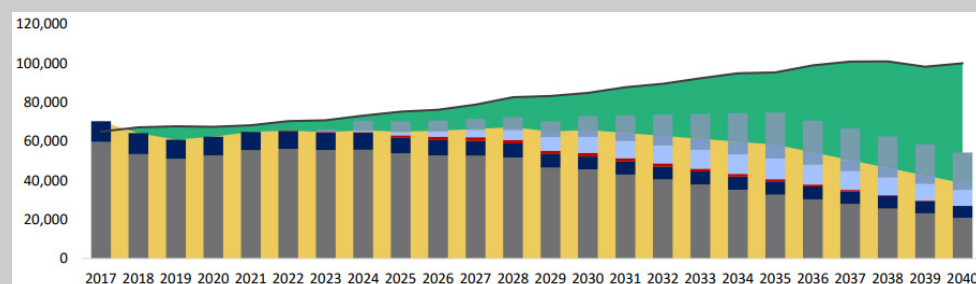


Abb. 2: Grüne Fläche = zu erwartende Nachfrage, Säulen = fallende Angebotsmengen
 (Quelle: Nuclear Fuel Report)

Egal, ob stillgelegte Produktion oder aussichtsreiches Projekt, der Neustart oder die Erstproduktion dauert in der Regel viele Jahre, schon alleine durch die komplexen Genehmigungsverfahren für diesen sensiblen Rohstoff. Daher werden zügig explorierende und entwickelnde Bergbaugesellschaften bei Produktion zu den Gewinnern zählen, da sie einen guten Abnehmermarkt vorfinden werden.

Aus diesem Grund möchten wir heute Skyharbour Resources vorstellen, das mit ihren Projekten in der berühmten und ertragreichen kanadischen Uranregion „Athabasca Basin“ aktiv ist, von einem sehr erfahrenen Management geleitet wird und somit das beste Rüstzeug für eine ausgezeichnete Unternehmenszukunft besitzt.



SKYHARBOUR RESOURCES LTD.

Zwar bereits im Jahr 2007 mit Sitz in Vancouver, Kanada, gegründet, und seit 2008 im Besitz eines Multimineralprojektes im kanadischen Red Lake District, startete das Unternehmen seine spannende und aktuelle ‚Urankarriere‘ im Frühjahr 2013 mit dem Erwerb der ersten Projektflächen im kanadischen Uranhotspot ‚Athabasca Basin‘. Mit den Projekten Moore, Falcon Point, Yurchison, Mann Lake und Preston Uranium besitzt Skyharbour heute insgesamt knapp 1.800 km² an aussichtsreicher Landmasse, auf der zum Teil bereits aus deren Vorgeschichte gute Mineralisierungen bekannt sind.

DIE PROJEKTE VON SKYHARBOUR

Alle Projekte (mit Ausnahme des derzeit als Nebenprojekt geführte Gold-Multimineralprojekt im Red Lake District in Ontario) sind auf Uran ausgerichtet und befinden sich ausnahmslos im Bereich des Athabasca Beckens, das mit seinen uranhaltigen Schichten im Sedimentbereich weltweit eine Führungsrolle bei Qualität und Quantität einnimmt.

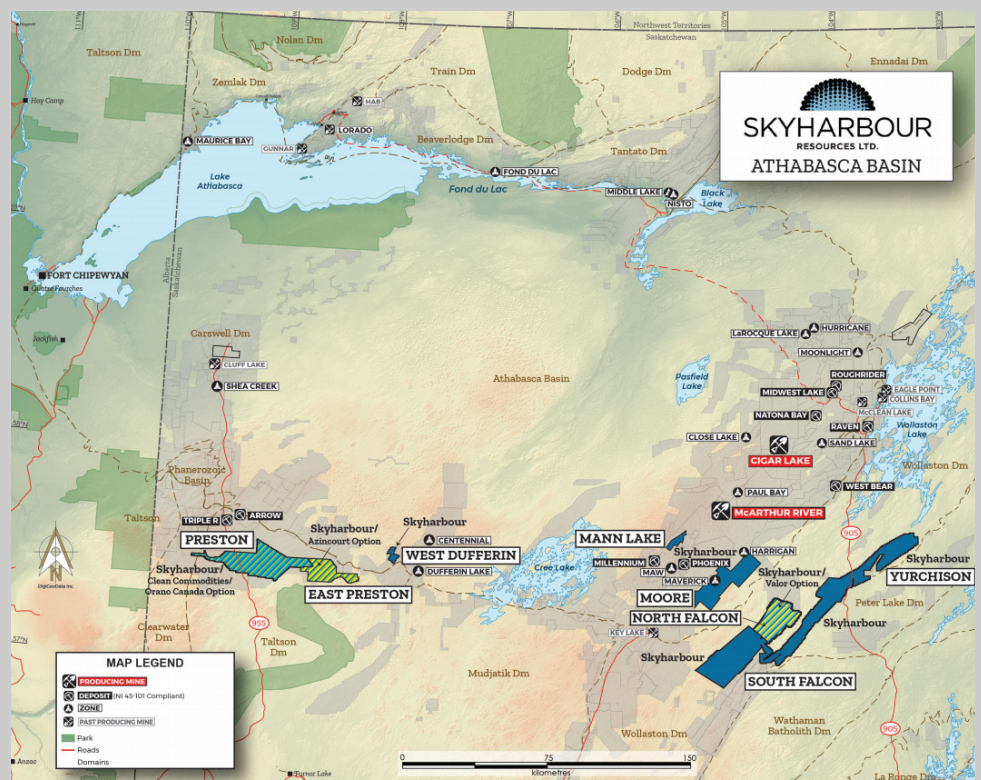


Abb. 3: Standorte der Projekte von Skyharbour (Quelle: Skyharbour Resources)



URANPROJEKT MOORE

100% Verfügungsgewalt besitzt Skyharbour (50% besitzt Dixie Gold, vormals Clean Commodities) an diesem Topprojekt mit einer bedeutenden Gesamtfläche von 35.705 ha. Erworben hat man dieses Projekt von Denison Mines (TSX: DML), das durch die Abgabe nicht nur Großaktionär bei Skyharbour wurde, sondern mit David Cates, den Präsidenten und CEO von Denison Mines, auch einen profilierten Direktor in das Management von Skyharbour brachte. Trotz dieses guten Nahverhältnisses zu Denison Mines besteht für Denison Mines eine Rückerwerbsoption über 51% am Projekt, wenn sie innerhalb von 4 Jahren 500.000 CAD an Skyharbour und Dixie Gold entrichten, 16,5 Mio. CAD an Explorationsleistungen einbringen. Skyharbour hat selbst bislang über 3 Mio. CAD in die Exploration gesteckt.

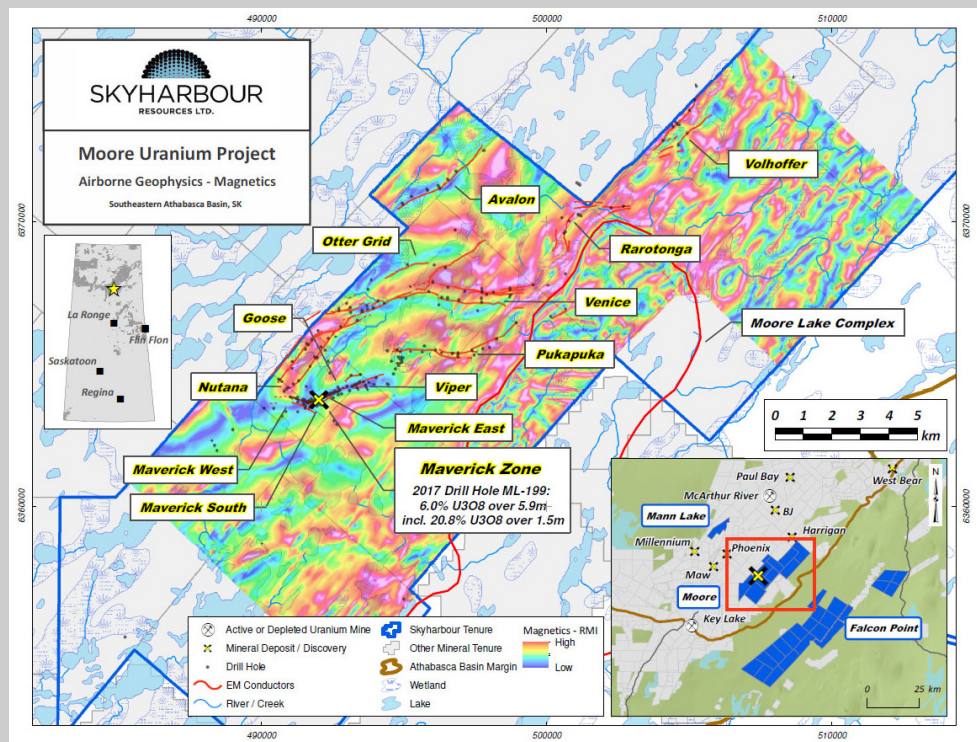


Abb. 4: Lage und Konfigurierung des Projektes „Moore“ (Quelle: Skyharbour Resources)

Seit 1969 wurde auf diesem Projekt von den unterschiedlichsten Vorbesitzern exploriert. Neben geochemischen Untersuchungen, Magnetmessungen, Proben-sammlungen stehen auch 380 Bohrkern als wertvolles Datenmaterial Skyharbour zur Verfügung. Ab Mitte der 2000er Jahre konzentrierte sich der Vorbesitzer Denison Mines bei der Exploration hauptsächlich auf den rd. 4 km. langen „Maverick“-Strukturkorridor, auf dem hochgradige Mineralisierung angetroffen wurde. Doch nicht nur auf Maverick wurden gute Uranwerte gefunden, Diamantbohrungen an vielen weiteren Stellen des Projektes zeigten ebenfalls entweder gute Uranwerte, oder zumindest ausreichend Pfadfinderelemente in hoher Konzentration, die auf Uranvorkommen hinweisen.

Das Winter-/Sommerbohrprogramm 2017, bei dem Skyharbour mit 9.485 Bohrmeter die Maverick-Zone untersuchte, brachte vielfach top mineralisierte Bereiche, wie

RESEARCH REPORT
SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



URANPROJEKT
MOORE
-
URANPROJEKT
PRESTON

beispielsweise 20,8% U_3O_8 über 1,5m, 9,12% U_3O_8 über 1,4m, 2,23% über 9,3m. All die Funde liegen zwischen 250m und 275m tief.

Und so ging es in Folge weiter. Auch das Winterbohrprogramm 2018 mit 9 Bohrlöchern zeigte hochgradige Mineralisierung auf der Maverick Zone. Ebenso das 3.800 Meter umfassende Sommerbohrprogramm mit 8 Bohrlöchern bestätigte die Mineralisierung erneut. 7 Bohrlöcher im Winter 2019 zeigten nicht nur erneut gute Mineralisierungen, sondern es konnte dabei auch mit der ‚Otter Zone‘ eine neue Entdeckung gemacht werden.

Auch 2020 ging der Erfolgslauf weiter. Mittlerweile wurden 2 km des 4,5km-Trends Maverick systematisch mittels Bohrungen untersucht und mit Magnetmessungen per Drohne die Strukturen weiter erforscht um künftige hochprioritäre Bohrziele zu definieren. Bis jetzt hat sich gezeigt, dass die Maverick Zone sowohl in ihrer Ausdehnung wie auch in die Tiefe reichend weitere Funde bereithalten sollte. Das voll finanzierte Herbstbohrprogramm 2020 mit 7 Bohrlöchern und über 2.560m Gesamtböhrlänge zeigte in Tiefen von ca. 270m bis 280m erneut Uranwerte von 1% über die gesamte Länge von 10m. Die Laborergebnisse von 6 Bohrungen sind derzeit noch ausstehend. Untersucht wurde mit diesem Bohrprogramm die „Maverick West Zone“. Im Januar 2021 suchte das Management um die Genehmigungen für weitere Untersuchungen und Bohrungen an, die den hochmineralisierten Korridor der Maverick Zone weiter erforschen soll. Die Bohrkampagne soll nach Eingang der Genehmigungen im Frühjahr/Sommer 2021 starten.

URANPROJEKT PRESTON

Riesige 74.965 ha Land, strategisch als Nachbar von NexGen Energy's ‚Rook1‘-Projekt und in der Nähe von Fission Uranium's ‚Patterson's Lake‘-Projekt gelegen, sieht das Unternehmen das Projekt als Prospektormodell, wo mittels starker Partner die Exploration erfolgt und die eigene Aktionärsstruktur geschont bleibt.

So wurden 2 strategische Partnerschaften im Jahr 2017 eingegangen. Mit März 2017 konnte eine Vereinbarung mit Orano Canada Inc. (vormals AREVA) eingegangen werden, die Orano die Option einräumt, bis zu 70% von einem Projektteil über 49.635 ha (Preston Central) zu erlangen, wenn innerhalb von 6 Jahren bis zu 7,3 Mio. CAD in die Exploration fließen und ein Betrag von 700.000 CAD an Skyharbour entrichtet wird.

Ebenfalls im März 2017 konnte mit Azincourt Energy (TSX-V: AAZ) ein weiterer Partner vertraglich akquiriert werden, der die restlichen 25.329 ha von Preston (Preston East) betraf. Per 17.2.2021 hat Azincourt die Option auf den 70%-Anteil am Projekt gezogen und mit Skyharbour und Dixie Gold einen JV-Vertrag unterzeichnet.

Somit muss man in Zukunft von 2 Projekten (Preston East und Preston Central) sprechen. Da Dixie Gold von Beginn an 50%-Eigentümer des Projektes war, so verbleiben nach Erfüllung der Option/JV bei Skyharbour 15% an Preston Central, 15% an Preston East. Bei Dixie Gold verbleiben ebenfalls je 15% an den beiden Teilprojekten.



Vorteilhaft ist die Tatsache, dass beide Kooperationspartner auf eigene Kosten explorieren und Skyharbour auch später die Option besitzt, an beiden Projektteilen beteiligt bleiben zu können, dann jedoch unter anteiliger Mitfinanzierung der weiteren Projektentwicklung.

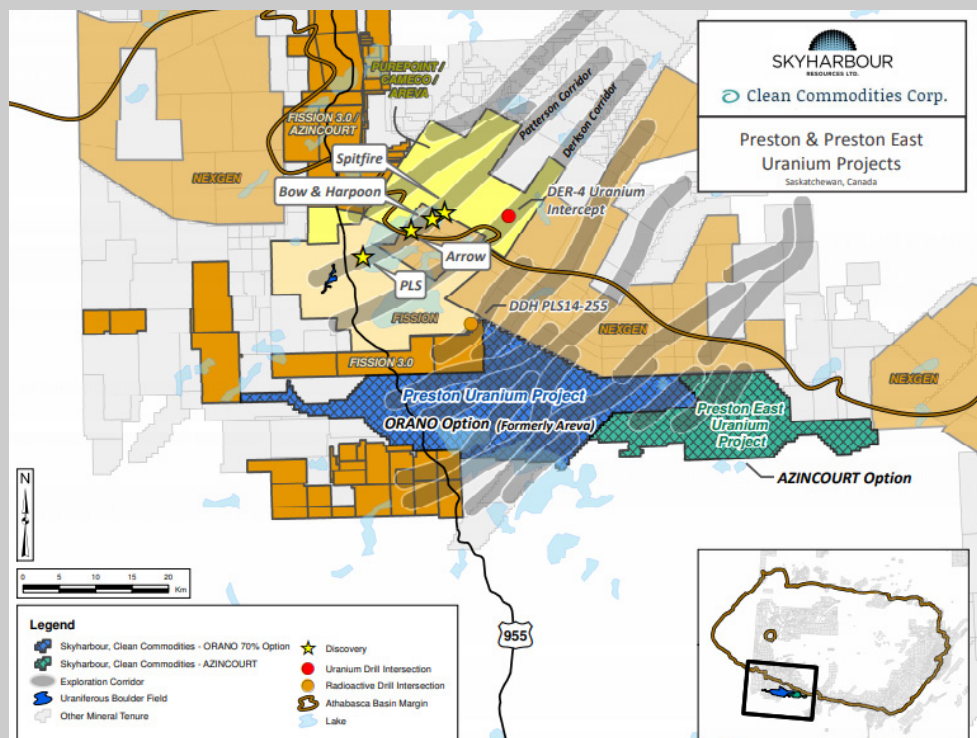


Abb. 5: Lage des Projektes „Preston“ (Quelle: Skyharbour Resources)

In der obigen Grafik sind die beiden Projektpartner gut gekennzeichnet. Die blaue Fläche bearbeitet Orano Resources, die grüne Projektfläche wird von Azincourt Uranium exploriert.

PRESTON EAST

Azincourt hat in den vergangenen 3 Jahren umfangreiche Feldarbeiten und Magnetmessungen durchgeführt sowie Proben eingesammelt, aber auch umfangreiche Testbohrungen getätigt, um die aus historischen Aufzeichnungen vorhandenen Mineralisierungen zu erkunden. Dabei wurden über 15 hochwertige Bohrziele auf 8 Mineralisierungskorridoren festgestellt, die die Bohrprogramme der kommenden Quartale bestimmen werden. Alleine die magnetischen (1.046 km²) und die radiometrischen (876km²) Überflugmessungen waren das bislang umfangreichste Programm seiner Art im gesamten Athabasca Becken.

Gegen Jahresende 2020 wurden nach einem 2.431m und 9 Bohrlöcher umfassenden Bohrprogramm aus dem letzten Jahr noch geophysikalische Untersuchungen auf der von Azincourt bearbeiteten Areale durchgeführt, da durch die Bohrungen vielversprechende Grafitstrukturen mit seltenen Erden aufgefunden wurden. Im Dezember 2020 gab Azincourt die Ergebnisse der Überflugmessungen mit 4 weiteren hochinteressanten Bohrzielen bekannt.

RESEARCH REPORT
 SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



URANPROJEKT
 PRESTON

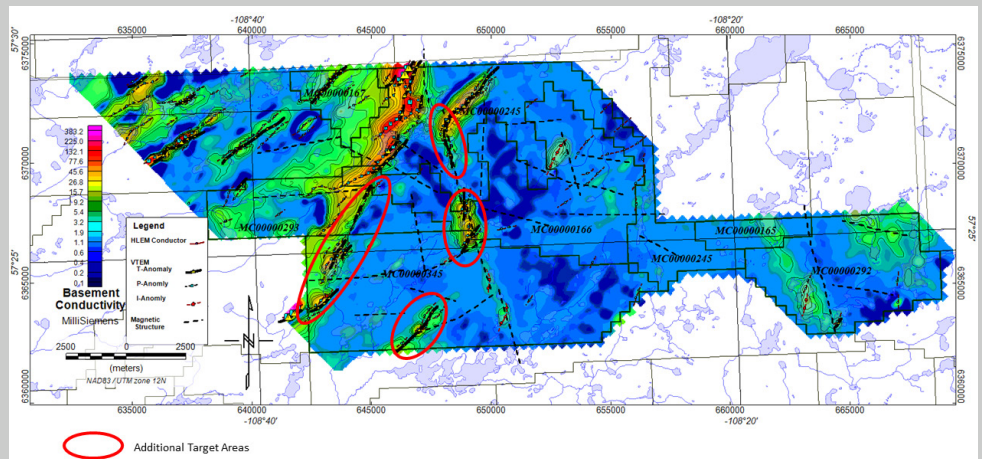


Abb. 6: weitere Zielgebiete nach Magnetmessungen auf Projekt „Preston“
 (Quelle: Skyharbour Resources)

Azincourt's Management meint zu den Ergebnissen: je mehr Zielgebiete wir antreffen, desto höher ist das Potential auf wesentliche Uranfunde. Somit ist zu erwarten, dass Azincourt bis Ende März 2021 seine letzte noch ausstehende Zahlung an Skyharbour leistet und damit zum Vollbesitz des 70% JV-Anteils der zuständigen Projektfläche kommt.

Am 21. Januar 2021 berichtete der JV-Partner Azincourt, dass das kommende Explorationsprogramm mit 10-12 Bohrungen über 2.000 bis 2.500 Meter im Zentralbereich des Projektes behördlich genehmigt wurde und 1 Mio. bis 1,4 Mio. CAD an Budget dafür bereitgestellt wurden.

Per 17.2.2021 wurde mitgeteilt, dass Azincourt mit der Herstellung der Straßen und Brücken als Zufahrt zu den Bohrplätzen beschäftigt ist und in Kürze mit der Fertigstellung rechnet. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, dass man bereits in den kommenden Wochen mit dem geplanten Bohrprogramm starten wird.

PRESTON CENTRAL

In den Jahren 2017 bis 2020 hat Orano Canada umfangreiche Feldarbeiten und Untersuchungen der Scherzonen vorgenommen, sowie ein erstes Diamantbohrprogramm durchgeführt.

Das Winterprogramm 2020 wurde mit weiteren geophysikalischen Untersuchungen abgeschlossen. Durch die Auswertungen erwartet sich Orano eine verbesserte Definition der kommenden Bohrstellen.

Laut Unternehmensangaben wird seitens Orano bis Ende März 2021 über einen Teil der Optionen entschieden. Ziehen sie die Option, so verbleiben danach 24,5% bei Skyharbour und 24,5% bei Dixie Gold.



URAN- UND THORIUMPROJEKT FALCON POINT

Enorme 79.003 ha mit 20 Claims stehen 55 km östlich der Key Lake Mine zur Exploration zur Verfügung.

Am 8. Dezember 2020 verlautbarte das Management von Skyharbour den Abschluss einer Vereinbarung, gemäß der die australische Gesellschaft Valor Resources (ASX: VAL) 80% Projektanteil am Areal „Falcon North“ mit 25.847 ha erwerben kann, wenn innerhalb von 3 Jahren 3,5 Mio. CAD in die Exploration geflossen sind, Skyharbour 475.000 CAD in bar erhalten und Valor 233.333.333 Aktien an Skyharbour übergeben hat. Fest steht jedoch bereits, dass dieses Projekt mit „Hook Lake Uranium Project“ eine neue Projektbezeichnung erhalten wird.

Der Projektteil Hook Lake zeigte bei Probensammlung Urangrade von bis zu 68% U_3O_8 in massiven Venenstrukturen an der Oberfläche, was bei genauerer Untersuchung noch für Überraschung sorgen könnte. Es liegt nun in den Händen des JV-Partners, das aufgezeigte Potential zu heben.

Die restlichen 53.156 ha des Projektes inkl. der Fraser Lakes Zone im Süden verbleiben bei Skyharbour und Dixie Gold und werden von Skyharbour weiter entwickelt.

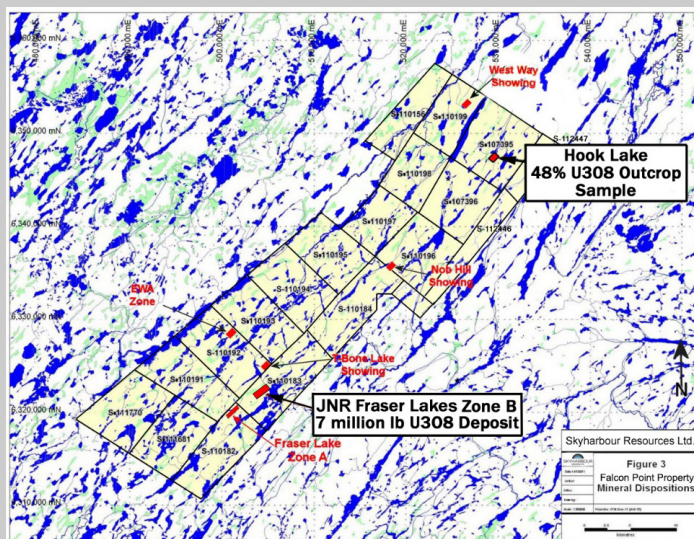


Abb. 7: Lage des Hook Lake Uranium Projektes (vormals Falcon Point)
 (Quelle: Skyharbour Resources)

Nach umfangreichen Voruntersuchungen konnte Skyharbour im März 2015 eine erste Ressourcenschätzung für den südlich gelegenen Projektabschnitt „Fraser Lakes Zone B“ nebst einem technischen Report erstellen lassen.

Diese Ressource zeigt in der vermuteten (inferred) Kategorie 6,960.000 lbs U_3O_8 zu durchschnittlich 0,03% und 5,339.219 lbs ThO_2 zu durchschnittlich 0,023% je Tonne.

Erstmals war auf einem Projekt nicht nur Uran, sondern auch Thorium gefunden worden!



Die geologischen und geochemischen Fakten der Ressource zeigen absolute Ähnlichkeiten mit anderen hochgradigen Bereichen des Athabasca Beckens, wie z.B. auf Eagle Point, Millennium, P-Patch und Roughrider.

Nach bisher 21.000 Bohrmeter, 110 Löcher und über 13 Mio. CAD an Explorationskosten sieht das Management enormes Zukunftspotential in diesem Projekt.

URANPROJEKT MANN LAKE

Auf der 3.473 ha großen Liegenschaft im Ostbereich des Athabasca Bassins hat Skyharbour's Vorgänger Cameco im Jahr 2014 bei Bohrungen 2,31% U_3O_8 über 5,1m gefunden, darin ein Abschnitt von 4 Meter mit 10,92% Uran je Tonne.

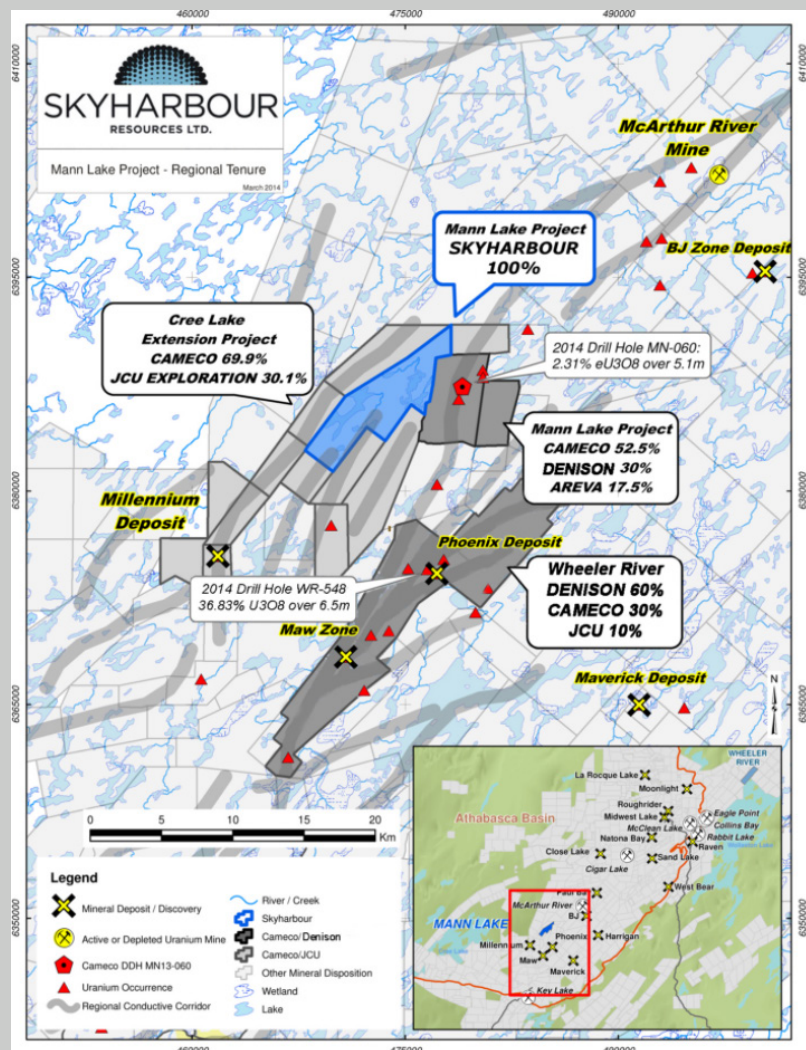


Abb. 8: Lage des Projektes „Mann Lake“ (Quelle: Skyharbour Resources)

Auch wenn das Projekt mit Denison und Cameco attraktive und erfolgreiche Nachbarn besitzt, so befindet es sich derzeit nicht weit oben in der Prioritätenliste des Unternehmens und wird trotz guter Erstfunde erst zu einem späteren Zeitpunkt weiter erforscht.

RESEARCH REPORT
 SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



URANPROJEKT YURCHISON

GOLD & BASIS-METALLPROJEKT SOUTH BAY MINES

URANPROJEKT YURCHISON

Die 54.164 ha im nördlichen Bereich des Athabasca Beckens enthalten nach Erstuntersuchungen und Auswertungen von historischen Daten, die überwiegend aus den Jahren vor der Jahrtausendwende stammen, neben Uran auch Molybdän und Blei, Zink sowie Kupfer.

Auch dieses Projekt wird derzeit nicht vorrangig bearbeitet und dient daher als sogenanntes Vorhalteprojekt, für das das Management ebenso auf der Suche nach Beteiligungspartnern ist, wie für seine noch nicht unter JV-Vertrag laufenden Projekte.

GOLD UND BASISMETALLPROJEKT SOUTH BAY MINES

Dieses rd.720 ha große Areal im weltberühmten an Gold und Multimineralien reichen Red Lake District im Norden Ontarios, Kanada, besitzt Skyharbour bereits seit März 2008.

Bezeichnend ist für dieses Projekt, dass bereits in den Jahren zwischen 1970 und 1982 eine Produktion von Kupfer und Zink stattgefunden hat. Insgesamt wurden 1,65 Mio. Tonnen Material mit 2,3% Kupfer, 14,5% Zink und 3,5 Unzen Silber je Tonne bis in eine Tiefe von 600 Meter abgebaut. Dementsprechend bestehen Stollen und Schächte wie auch große Mengen an Aufzeichnungen.

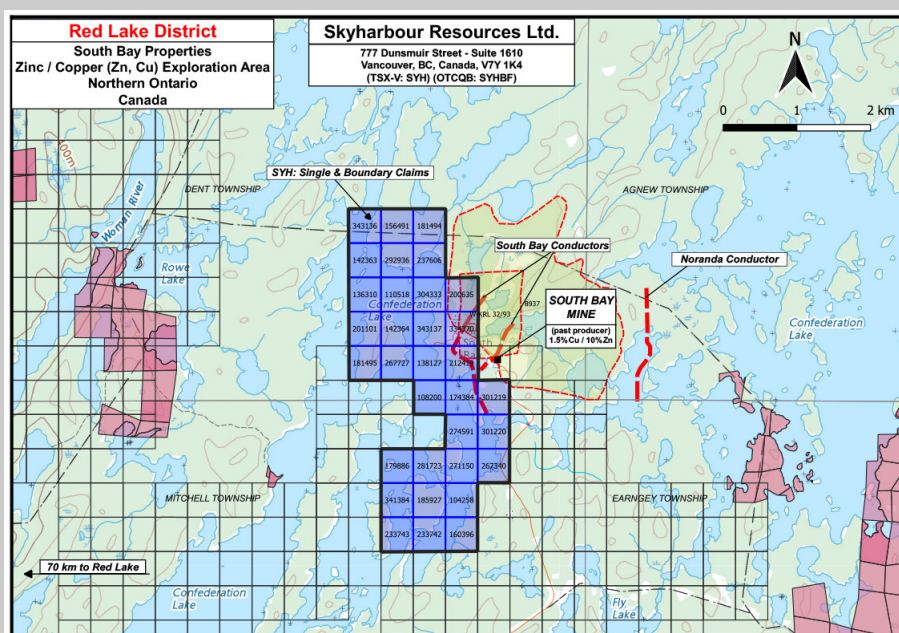


Abb. 9: Lage des Projektes „South Bay Mines“ in Ontario (Quelle: Skyharbour Resources)

Auch dieses Projekt ruht derzeit und ist dem Hauptprojekt Moore trotz nachgewiesener Vorkommen nachgereiht. Über eine Planung von Aktivitäten auf diesem Projekt gibt es derzeit keine Informationen seitens des Managements.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE): SKYHARBOUR RESOURCES LTD. © MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



NÄCHSTE MEILENSTEINE

NÄCHSTE MEILENSTEINE

Am Projekt Moore werden Bohrungen fortgesetzt, die die bekannten Strukturen auf der ‚Maverick Zone‘ genauer erfassen sollen. Auch neue Ziele im Umfeld der ‚Maverick Zone‘ werden erstmals erkundet.

Auf Preston wurden von beiden JV-Partnern die Finanzen für die kommenden Explorationsprogramme bereitgestellt. Von Azincourt wird mit einem weiteren Bohrprogramm der Zentralbereich des Projektes erforscht.



Ausreichende Kapital-
ausstattung derzeit
vorhanden

Zusätzliche Erlösquellen
durch anteilige Projekt-
abtretungen

FINANZDATEN IM ÜBERBLICK

Die Hauptbörse für den Handel der Skyharbour Resources Aktie ist die kanadische TSX Venture Exchange. Seit Jahren wird die Aktie auch an deutschen Börsenplätzen gehandelt.

Für die Weiterentwicklung von Explorationsprojekten sind erfolgreiche Kapitalmaßnahmen zur Finanzierung unerlässlich, da die Rohstoffunternehmen in der Regel keine Cash Flows aus den operativen Tätigkeiten erzielen. Skyharbour erzielte dabei in letzter Zeit solide Finanzierungszuflüsse. Im Geschäftsjahr 2018/19 brachten dem Unternehmen Kapitalerhöhungen 3,8 Mio. CAD ein und im zuletzt abgelaufenen Geschäftsjahr waren es 1,8 Mio. CAD. Im ersten Halbjahr 2020/21 flossen weitere knapp 2,6 Mio. CAD zu. Im Dezember 2020 brachte eine Privatplatzierung rund 1,4 Mio. CAD brutto ein. Der Cashbestand liegt aktuell im Februar 2021 bei ca. 2,5 Mio. CAD. Damit steht dem Unternehmen eine ausreichende Kapitalausstattung für die weitere Exploration und kommenden Bohrprogramme, wie aktuell für das Moore Projekt in Q1+Q2 2021 geplant, zur Verfügung. In geringem Umfang hielt das Unternehmen im letzten Finanzbericht auch ein marktgängiges Wertpapier aus einer Optionsvereinbarung. Mit weiteren Kapitalmaßnahmen ist auch zukünftig zu rechnen. Laut Unternehmensangaben sei der Kapitalbedarf für 2021 aber bereits gedeckt.

Aufgrund fehlender Umsatzerlöse sammeln Rohstoffunternehmen in der Explorations- und Entwicklungsphase ihrer Projekte vor einem Produktionsstart durch die Kosten in der Regel bilanziell ein Defizit an. Zum Bilanzstichtag am 30.9.2020 lag das Defizit bei Skyharbour Resources bei rund -41 Mio. CAD. Die Eigenkapitalausstattung am Bilanzstichtag war mit knapp 13 Mio. CAD positiv. Das Unternehmen ist derzeit schuldenfrei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019/20 lag der Jahresfehlbetrag bei -1,5 Mio. CAD und zum Halbjahr 2020/21 bei -1,0 Mio. CAD.

Skyharbour Resources verfügt in Kanada über ein Portfolio an aussichtsreichen Uranprojekten und ergänzend über ein Multimineralprojekt. Für eines der Uranprojekte liegt bereits eine NI 43-101 konforme Inferred Ressourcenschätzung vor. Für das Flaggschiff-Uranprojekt Moore wird derzeit eine Ressource angestrebt. Mit einem Fortschreiten der Entwicklungsstufen der Projekte kommt es nach und nach zu einer Risikoreduktion. Einige der Skyharbour Projekte befinden sich diesbezüglich aber noch in einer relativ frühen Entwicklungsphase, wobei man aber auch durch die Anzahl an Projekten breiter aufgestellt ist.

Dem Unternehmen steht zudem, wie zuletzt erneut durch eine Vereinbarung im Dezember 2020 auch geschehen, die Möglichkeit offen, durch anteilige Projektabtretungen auf Optionsbasis zusätzliche Erlösquellen zu erschließen. Nach Unternehmensangaben stehen Skyharbour daraus momentan Zahlungen von 1,25 Mio. CAD sowie Aktienzuteilungen von den Partnern zu.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE): SKYHARBOUR RESOURCES LTD. © MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



FINANZDATEN

Skyharbour ist für den derzeitigen Entwicklungsstand damit recht solide aufgestellt. Ganz generell muss bei Explorations- und Entwicklungsgesellschaften im Rohstoffbereich aber darauf hingewiesen werden, dass es sich, insbesondere in Frühphasen von Projekten, um spekulative Aktienanlagen handelt und ein späterer wirtschaftlicher Erfolg eines Unternehmens nicht garantiert ist.

ENTWICKLUNG DER FINANZZAHLEN

Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 CAD, Geschäftsjahresende 31.3.)	GJ 2018/19	HJ 2019/20	GJ 2019/20	HJ 2020/21
Operative Umsatzerlöse	-	-	-	-
Operatives Ergebnis	-1.777	-640	-1.313	-954
Periodenergebnis	-1.666	-679	-1.482	-1.012
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl in 1000	60.205	63.985	67.811	85.493
Ergebnis je Aktie in CAD	-0,03	-0,01	-0,02	-0,01

Bilanzkennzahlen (in 1000 CAD)	GJ 2018/19	GJ 2019/20	HJ 2020/21
Bilanzstichtag	31.03.19	31.03.20	30.09.20
Anlagevermögen	9.622	10.339	10.956
Umlaufvermögen	1.480	796	2.069
davon Cash	1.352	611	1.901 *
Eigenkapital	10.788	10.968	12.778
Fremdkapital	314	167	247
Bilanzsumme	11.102	11.135	13.025

Tab. 1 und 2: GuV und ausgewählte Bilanzkennzahlen von Skyharbour Res. (gerundet)
 * Nach der letzten Kapitalmaßnahme lag der Cashbestand im Februar 2021 bei ca. 2,5 Mio. CAD.
 (Quellen: Skyharbour Resources)



BEWERTUNG

Skyharbour Resources arbeitet in Kanada mit Schwerpunkt an Uranprojekten, die noch in eher frühen Entwicklungsphasen stehen. Auf Falcon Point South existiert eine Inferred Ressource. Im Hauptprojekt Moore wird die Erstressource für das zweite Halbjahr 2021 angestrebt. Das Unternehmen hat die Möglichkeiten für attraktive Projekterwerbungen im Athabasca Basin genutzt und verfolgt in einigen der sechs Projektlagen nun auch die Strategie, Weiterentwicklungen durch anteilige Projektabtretungen auf Optionsbasis, wie in 2017 und 2020 geschehen, durch Partnerfirmen durchführen zu lassen. Damit generiert man in gewissem Umfang Cashzuflüsse, verteilt die Finanzierungslast auf weitere Schultern und behält anteilig die Chancen aus Projekten. Aktuell wurde diesbezüglich im East Preston Projekt die Option durch Partner Azincourt Energy erfüllt. Skyharbour behält 15% am Projekt.

Rohstoffprojekte in frühen Entwicklungsstufen haben höhere Risiken als weiterentwickelte und werden deshalb von Markt mit Risikoabschlägen bedacht. Häufig bedarf es auch günstige Marktphasen, die nicht vom Unternehmen selbst abhängen, um signifikante Finanzierungsvorhaben für Projektweiterentwicklungen realisieren zu können. Aktionäre sollten immer mitbedenken, dass ihre Unternehmensanteile durch umfangreichere Kapitalerhöhungen immer weiter verwässert werden, sofern sie sich nicht daran beteiligen.

Der Uranmarkt war die letzten Jahre geprägt durch eine anhaltende Preisschwäche. Hatte sich der Uranpreis in den 2000er Jahren mit der Erwartung einer zunehmenden Reaktorzahl in wenigen Jahren von unter 20 USD/lb auf über 140 USD/lb erhöht, so fielen die Preise mit der Finanzkrise ab 2008 und letztendlich mit dem Fukushima Unglück Anfang 2011 wieder längerfristig. Folgende Abbildung zeigt die Preisentwicklung seit 2007:

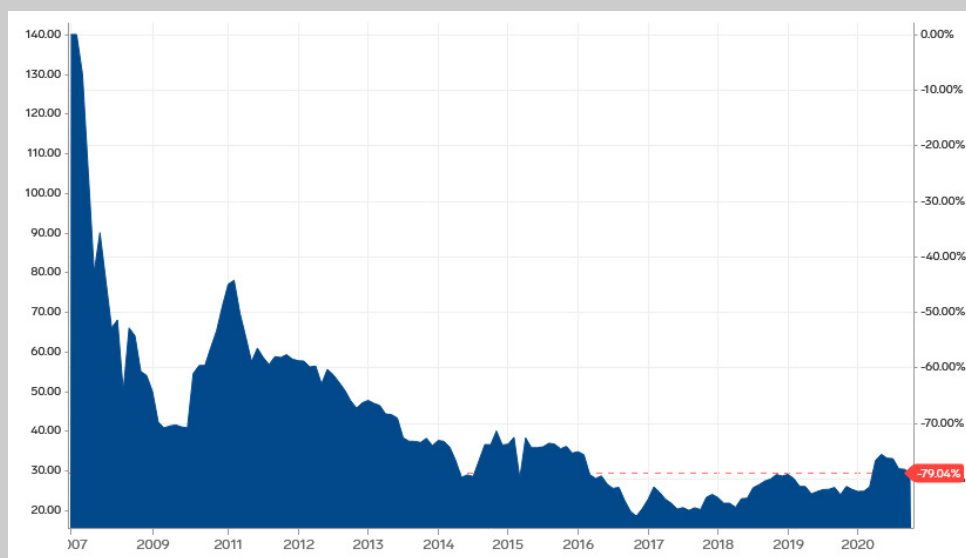


Abb. 10: Längerfristige Uranpreisentwicklung von 2007-2021 (in USD/lb) (Quelle: Business Insider)

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE): SKYHARBOUR RESOURCES LTD. © MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



BEWERTUNG

Stärkere Urannachfrage
erwartet

Peergroup von Uran-
projekten im Athabasca
Basin

Mit dem Preisverfall traten Schwierigkeiten in der Projektfinanzierung, aber auch Produktion auf, so dass es zu Produktionskürzungen und auch zu Minenschließungen kam. Im Zuge von Covid-19 kam es 2020 zu weiteren zeitweiligen Produktionsaussetzungen. Der gegenwärtige Uranpreis von rund 30 USD/lb deckt nicht die durchschnittlichen weltweiten Gesamtproduktionskosten von über 40 USD/lb voll ab. Ein deutlicher Uranpreisanstieg ist also notwendig, damit eine breitere Produktion auch wieder ökonomisch Sinn macht.

In diesem schwierigen Umfeld waren dennoch Neuentdeckungen oder Ressourcenausweitungen Lichtblicke für Investoren insbesondere im Athabasca Basin. Skyharbour gelang es in der Schwächephase des Marktes, Projekte relativ günstig zu erwerben. Für die sechs Uranprojekte wurden etwa 4 Mio. CAD mittels Cash und Aktien ausgegeben, nachdem dort zuvor bereits über 80 Mio. CAD an Explorierungsarbeiten in die Projekte gesteckt wurden.

Inzwischen entspannt sich die Lage im Uranmarkt immer weiter. Seit Anfang 2020 gab es bereits einen Preisanstieg von rund 20%, der jedoch insbesondere von einer zeitweisen Minenschließung im März und damit einer Angebotsverknappung flankiert wurde. Eine Erholung des Marktes deutet sich aber spürbar an. Ab Ende 2020 zogen dann auch Uranaktien vielfach kräftig nach.

Prognosen gehen bereits mittelfristig von einem deutlich wachsenden Elektrizitätsbedarf aus, der durch den steigenden Verbrauch in der Elektromobilität noch zusätzlich erhöht wird. Bis 2030 wird eine Steigerung von 76% angenommen. Von Deutschland abgesehen wird in vielen Regionen der Welt dabei wieder verstärkt auf Atomenergie gesetzt. Inzwischen hat die globale Nuklearenergieproduktion wieder das Niveau vor Fukushima erreicht. Damit wird längerfristig auch der Uranbedarf ansteigen. Hierbei werden Angebotsdefizite erwartet. Energieversorger werden wieder vermehrt durch langfristige Verträge versuchen, sich mit ausreichend Uran einzudecken. Damit wird auch der Uranpreis wieder wesentlich höhere Levels sehen.

Darüber hinaus ist insbesondere die USA als weltweit größter Uranverbraucher daran interessiert, Lieferabhängigkeiten aus Osteuropa oder Asien möglichst überschaubar zu halten, da sie ihren Eigenbedarf bei weitem nicht selbst decken können. Dies bietet Anbietern beispielsweise aus Kanada oder Australien verbesserte Chancen auf dem US Markt. Größter Uranproduzent ist Kasachstan mit rund 40% Anteil an der weltweiten Produktion.

Skyharbours Perspektive für sein Uranprojektportfolio ist demnach äußerst positiv. Kanada gilt hierbei generell als attraktiver Bergbaustandort. Viele Uranprojekte konzentrieren sich auf das kanadische Athabasca Basin, wo die global höchstgradigen Uranvorkommen vorzufinden sind und die größten Uranminen der Welt operieren. Für eine Peergroupanalyse können die Entwicklungsprojekte dort miteinander verglichen werden.

Nachfolgende Tabelle zeigt den Peergroupvergleich von Skyharbour mit anderen Unternehmen, deren Schwerpunkte ebenfalls Uranprojekte im kanadischen Athabasca Basin bilden. Für Unternehmen mit Projekten im Entwicklungsstadium kann als Vergleichsindikator die Relation der Marktkapitalisierung zur vorhandenen Uranressource herangezogen werden.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE): SKYHARBOUR RESOURCES LTD. © MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
 SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



BEWERTUNG

Peergruppenanalyse

Skyharbour weist dabei erst in einem der Projekte mit Falcon Point South eine kleinere Ressource aus. Im Hauptprojekt Moore wird mittelfristig eine Ressource von über 50 Mio. Pfund Uran als Ziel angestrebt. Im Falcon Point South Vorkommen sind bislang neben gut 7,0 Mio. Pfund Uran auch 5,3 Mio. Pfund Thorium vorhanden (Inferred Stufe). Neben Uran macht also auch Thorium einen zusätzlichen Wertfaktor für Skyharbour aus. Indien beispielsweise verfolgt bereits das Ziel, auch Thorium im eigenen Atomenergieprogramm in größerem Maßstab zur Energieerzeugung zu verwenden. Für die Peergruppenbetrachtung soll Thorium aber außen vor bleiben.

Unternehmen	Projektlagen und Projektstand	MCap in Mio. CAD	Uran-ressource in Mio. lbs (M&I)	Uran-ressource in Mio. lbs (M&I + Inf)	MCap/M&I Uran-ressource	MCap / (M&I + Inf) Gesamturan-ressource
Purepoint Uranium Group (CAN)	Athabasca Basin (Expl)	26,7	-	-	-	-
IsoEnergy (CAN)	Athabasca Basin (Expl)	282	-	-	-	-
UEX (CAN)	Athabasca Basin (Res)	167	69,8	99,5	2,4	1,7
Fission Uranium (CAN)	Athabasca Basin (PFS)	352	102,4	135,2	3,4	2,6
Skyharbour Resources (CAN)	Athabasca Basin (Res)	30,8	-	7,0	-	4,4
NexGen Energy (CAN)	Athabasca Basin (PFS)	1.810	256,6	348,3	7,1	5,2
Denison Mines (CAN)	Athabasca Basin (PFS)	1.297	144,2	156,9	9,0	8,3

Tab. 3: Peergruppenvergleich von Unternehmen mit Uranprojekten im kanadischen Athabasca Basin (Stand: 17.2.21) (Quellen: Unternehmenspräsentationen, MiningScout)

In der Peergroup stehen mit der Purepoint Uranium Group und IsoEnergy zwei Unternehmen, die noch das Explorationslevel ohne Ressource haben.

Die Purepoint Uranium Group hält ein Portfolio an sechs Uranprojekten im Athabasca Basin, wovon zwei mit Partnern betrieben werden. Es besteht noch keine Ressourcenschätzung für die Projekte. Bisher wurden rund 27 Mio. CAD von Purepoint selbst in die Exploration der Projekte gesteckt, was planmäßig weiter vorangetrieben wird.

IsoEnergy hält ein Portfolio von 15 Uranprojekten im östlichen Athabasca Basin. Dafür, dass zwar zum Teil fortgeschrittene Explorationsarbeiten durchgeführt wurden, aber nach wie vor keine Ressourcenschätzung vorliegt, wird die Aktie des Unternehmens bereits recht hoch bewertet. Wesentliche Einflussfaktoren hierfür dürften die vergleichsweise hochgradigen Vorkommen, die breite Projektaufstellung und der enge Bezug zu NexGen Energy sein, die das Unternehmen gegründet haben und mit 53% Mehrheitseigner sind.

Auf der Entwicklungsstufe Uranressource stehen in der Peergroup die Unternehmen UEX und Skyharbour Resources.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE): SKYHARBOUR RESOURCES LTD. © MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



BEWERTUNG

Positiver Bewertungs-
spielraum bei Skyharbour
absehbar

UEX verfügt im Athabasca Basin über vier Uranprojekte, für die bereits Ressourcenschätzungen vorliegen. Darüber hinaus bestehen noch eine ganze Reihe weiterer Uranprojekte, die zum Teil in Partnerschaften entwickelt werden. UEX hat nach eigenen Angaben damit die größte Projektfläche im Basin. Für eines der beiden Projekte mit dem höchsten Entwicklungsstand soll gegenwärtig das wirtschaftliche Potential untersucht werden (PEA Level). Ferner existiert ebenfalls vor Ort noch eine Kobalt- und Nickelressource.

Skyharbour Resources selbst verfügt mit South Falcon Point über eine Erstresource und strebt im zweiten Halbjahr 2021 eine Gesamtressourcenerhöhung nach der laufenden Arbeit im Hauptprojekt Moore an. Daneben sind weitere Projekte teilweise an Partnerunternehmen optioniert, die parallel weiterentwickelt und bei einer Ressourcenschätzung anteilig Skyharbour zurechenbar sein werden. Außerdem liefern die Partnerunternehmen bis dahin gemäß den Optionsvereinbarungen Cash- und Aktienbeiträge an Skyharbour, was einen zusätzlichen Wertfaktor im Peergroupvergleich ausmacht. Im East Preston Projekt wurde aktuell nach Optionserfüllung ein Joint Venture zwischen den Projektpartnern gebildet. Mit der Veröffentlichung der erwarteten Gesamtressourcenverbesserung in diesem Jahr werden auch die Multiples von Skyharbour in der Tabelle deutlicher sinken. Dadurch kann dann entsprechend zusätzlicher Bewertungsspielraum anhand der Ressource abgeleitet werden.

Dieser Spielraum spiegelt sich auch in den Bewertungen der Unternehmen mit fortgeschrittenen Uranprojekten und veröffentlichten Vorwirtschaftlichkeitsstudien wider. Bei den Unternehmen auf der Pre-Feasibility Studien (PFS) - Stufe zeigt sich im Unterschied zu anderen Rohstoffsektoren, dass zwar die Marktkapitalisierung erwartungsgemäß deutlicher ansteigt. Hinsichtlich der Multiples zur Uranressource heben sich die Unternehmen in der gegenwärtigen Marktphase aber nicht so sehr von weniger weit entwickelten Stufen ab, da die dann vergleichsweise hohe Ressourcen die Multiples spürbar absenken. Die Aktienkurse steigen also eher anhand der Ressourcengröße mit, als dass die Bewertung einer Ressourceneinheit überproportionaler ansteigen würde.

Fission Uranium hat seine Pre-Feasibility Studie für das PLS Projekt mit der Triple R Uranlagerstätte im südwestlichen Athabasca Basin 2019 vorgelegt. Skyharbours Preston Liegenschaften sind in der Nähe von Triple R. Für den Entwicklungsstand ist Fission Uranium anhand der Ressource niedrig bewertet, was aber an den vergleichsweise schwächeren Ergebnissen der Studie liegen mag. Mit einer etwas niedrigen Minenlebensdauer von 7 Jahren und der CAPEX von 1,18 Mrd. CAD wurde ein Kapitalwert (Net Present Value) nach Steuern von 702 Mio. CAD ausgewiesen. Man beabsichtigt womöglich, die Minenlebensdauer durch eine höhere Ressource/Reserve zu verlängern. Eine Feasibility Studie (FS) ist für 2021/22 vorgesehen.

NexGen Energy verfügt über mehrere Lagerstätten im Rook I Projekt im Südwesten des Athabasca Basins. Der Fokus liegt hierbei auf dem Teilprojekt Arrow, mit gut 350 Mio. Pfund Uranressource die größte unentwickelte Uranlagerstätte des Basins.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE): SKYHARBOUR RESOURCES LTD. © MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



BEWERTUNG

Skyharbour mit hervor-
ragenden Chancen im Uran-
markt

Skyharbours Preston Liegenschaften befinden sich ebenfalls in der Nähe von Arrow. NexGen Energy hatte zuletzt eine Cashposition von 65 Mio. CAD und hält, wie bereits oben genannt, 53% an IsoEnergy.

In der Pre-Feasibility Studie von Ende 2018 wurden bereits 234 Mio. Pfund Uran als bestätigter wirtschaftlich abbaubarer Teil der Ressource als Reserven ausgewiesen. Die Minenlebensdauer wurde zunächst auf 9 Jahre angesetzt. Die CAPEX liegen bei 1,25 Mrd. CAD und der Kapitalwert nach Steuern bei 3,7 Mrd. CAD. Man arbeitet derzeit an der Feasibility Studie, die innerhalb des nächsten halben Jahres veröffentlicht werden soll.

Denison Mines gehören am östlichen Rand des Athabasca Basins 22,5% an der McClean Lake Uranmühle. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen zum Teil mit Partnern Uranprojekte. Für das Hauptentwicklungsprojekt Wheeler River (90% zurechenbar) im südöstlichen Athabasca Basin wurde 2018 eine Pre-Feasibility Studie vorgelegt. Im Waterbury Lake Projekt gibt es für einen Teil eine Wirtschaftlichkeitsschätzung (PEA). Insgesamt bestehen Ressourcen in vier Projekten. Denison veräußerte ferner das Moore Projekt an Skyharbour (Moore liegt 15km östlich von Wheeler River) und ist auch größerer Anteilseigner von Skyharbour.

Auf Wheeler River ist eine Ressource von über 121 Mio. Pfund Uran für Denison zurechenbar. In der Pre-Feasibility Studie wurden davon bereits 98,5 Mio. Pfund als Reserven ausgewiesen, d.h. der wirtschaftlich mögliche Abbau wurde nachgewiesen. Die Studie geht im Verbund zweier Lagerstätten von einer Minenlebensdauer von 14 Jahren aus. Die zurechenbaren CAPEX liegen bei 290 Mio. CAD. Diese Kosten sind im Vergleich zu den beiden anderen Unternehmen der PFS-Stufe deutlich niedriger, weil das wesentlich günstigere In situ-Verfahren zum Uranabbau, anstatt einem aufwendigen Untertagebau, Anwendung finden kann. Der zurechenbare ausgewiesene Kapitalwert nach Steuern beträgt 756 Mio. CAD. Denison weist derzeit darauf hin, dass geplante Vorproduktionstätigkeiten aufgrund derzeitiger Beeinträchtigungen (u.a. durch Covid-19) verschoben wurden.

Die Peergroupanalyse hat die vorhandenen Entwicklungschancen für Skyharbour Resources aufgezeigt. Zusammenfassend arbeitet das Unternehmen an aussichtsreichen Uranprojekten in einer weltweit herausragenden Region dieses Rohstoffsektors. Für das Hauptprojekt Moore steht für 2021 mit der Ressourcenbildung ein wichtiger Meilenstein bevor. Die einsetzende Erholung beim Uranpreis und der prognostizierte steigende Bedarf an Uran im globalen Energiemix der Zukunft, mit deutlich höherem Elektrizitätsverbrauch als bisher, dürfte dem Unternehmen in der weiteren Entwicklung zugutekommen. Durch den Anstieg von Elektromobilmfahrzeugen wird dies besonders zum Tragen kommen. Vor allem China, Indien und Russland setzen zukünftig verstärkt auf Atomenergie.

Bei konsequenter Weiterentwicklung der Uranprojekte wird das Unternehmen auf der Angebotsseite im Markt gut positioniert sein und im Zeitablauf immer stärker in den Fokus von Investoren gelangen. Angesichts der positiven Rahmenbedingungen und des Wachstumspotentials des Unternehmens ist die Aktie als attraktiv anzusehen.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE): SKYHARBOUR RESOURCES LTD. © MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



FAZIT

FAZIT

Skyharbour Resources zeigt sich am Markt als ein dynamisches Unternehmen, das, von einem erfahrenen Management geführt, ein großartiges Projektportfolio besitzt. Es zeigt von Geschick, wenn das Management Projekte erwirbt, wenn die Einstiegskonditionen aufgrund der Marktflaute günstig sind. In Anbetracht der riesigen Projektgrößen ist es nur ein allzu verständliches Ziel des Managements für all seine Projekte Beteiligungspartner zu finden. Für das Projekt Preston ist dies eindrucksvoll und für Skyharbour vorteilhaft gelungen. Ebenso wurde noch vor dem Jahresende 2020 mit Valor Resources für das Falcon Projekt ein JV-Partner gefunden.

Noch entspricht der Marktwert des Unternehmens nicht dem vorhandenen Potential der Projekte. Erst, wenn zumindest am Flaggschiffprojekt Moore eine Ressourcenschätzung und eine erste Wirtschaftlichkeitsdarstellung existiert, spätestens dann sollte eine völlige Neubewertung von Skyharbour anstehen. Aber auch, wenn die JV-Partner signifikante Explorationserfolge vorweisen können.

Wie bei allen Bergbaufirmen, die über massive Landmassen herrschen, ist auch bei Skyharbour Geduld gefragt, um zumindest beim Topprojekt Moore die nächsten Meilensteine erreichen zu können.

Aus finanzieller Sicht ist es absolut korrekt, wenn, um Kosten und vielfache Finanzierungsrunden mit Aktienverwässerungen zu vermeiden, nur geringe Aufwendungen auf den restlichen Projekten vorgenommen werden. Wie rasch das Management Partner für die Projekte Mann Lake und Yurchison präsentieren kann wird mehr über die Zukunft des Unternehmens mitbestimmen.

Bei soliden Uranpreisen und nachweislichen Projektqualitäten hat Skyharbour eine sehr gute Basis für nachhaltigen Unternehmenserfolg, von dem auch mittel- bis langfristig orientierte Investoren profitieren sollten.

Für einen längerfristigen und auf solides Wachstum eines Bergbaubetriebes orientierten Anleger bietet Skyharbour Resources schlagkräftige Argumente:

- Die weitere Zunahme an Atomkraftwerken in Verbindung mit wachsendem Angebotsdefizit stützt auf Sicht den sich im Aufwärtstrend befindlichen Uranpreis, wodurch sich die Wirtschaftlichkeit der produzierenden Unternehmen über die kommenden Jahre stetig verbessern dürfte.
- Skyharbour Resources besitzt mit seinen Projekten große Flächen im politisch besten Umfeld, und mit dem Athabasca Becken ein für seine Qualitätsfunde berühmtes Urangebiet. Damit ist sicheres, kontinuierliches und qualitatives Unternehmenswachstum vorprogrammiert.
- Ein wichtiges Argument für jeden Unternehmenserfolg ist stets das Management. Das Team von Skyharbour hat bereits in der Vergangenheit seine Qualitäten eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wodurch eine Unternehmensführung agiert, die weiß, wie man ein Unternehmen aufbaut und leitet.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE): SKYHARBOUR RESOURCES LTD. © MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



FAZIT

- Der eingeschlagene Weg des ‚Prospectors‘, also den Projektaufbau in Partnerschaft mit starken Partnern, ist bei den riesigen Projektdimensionen der richtige Weg diese Projekte stemmen zu können. Und Skyharbour geht diesen Erfolgsweg zum Schutz vor enormer Verwässerung der Aktien und somit auch zum Schutz seiner Aktionäre. Dass Großinvestoren dies erkannt und sich an Skyharbour beteiligt haben, zeigt, dass der Markt starkes Vertrauen in die Projekte und Qualität des Managements hat.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE): SKYHARBOUR RESOURCES LTD. © MININGSCOUT RESEARCH

RESEARCH REPORT
SKYHARBOUR RESOURCES LTD.



IMPRESSUM/ DISCLAIMER

Angaben gemäß § 5 TMG:

Herausgeber:
Miningscout

www.miningscout.de
ist ein Service von:
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

Analyst:
Erwin Matula
Karl Miller
info@miningscout.de

Geschäftsführer:
Nils Glasmachers
(Mitglied im „Deutscher
Verband
der Pressejournalisten“)

Fragen und Anregungen
per Mail an:
info@miningscout.de

Geschäftssitz: Lübeck
Handelsregisternummer:
11315
Handelsregisterbuch: HRB
Registergericht:
Lübeck USt-Id Nr.:
DE278133114

**Inhaltlicher
Verantwortlicher:**
Verantwortlichkeit im
Sinne des
§ 55 des Rundfunk-
staatsvertrages
(RStV):
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

IMPRESSUM / DISCLAIMER

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich. Weiterhin sind Small- und Micro Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in innerhalb von Publikationen der hanseatic stock publishing (haftungsbeschränkt) vorgestellte Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken.

Die vorliegende Publikation versteht sich als reine Informationsmaßnahme. Alle darin enthaltenen Angaben und Daten sind aus Quellen entnommen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung als zuverlässig und vertrauenswürdig beurteilt. Die Quellen, welcher sich in dieser Publikation bedient wurden, sind jeweils explizit in diesem Werk kenntlich gemacht. Während des Erstellens der Publikation haben der Herausgeber und dessen Mitarbeiter mit bester Sorgfalt gearbeitet und besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass alle Angaben, Daten und Prognosen so vollständig und realistisch wie möglich sind. Die hier angewandte Plausibilitätsprüfung entspricht jedoch nicht den Standards, die das deutsche IDW-Institut festgelegt hat.

Aus diesem Grund kann der Herausgeber keine Gewähr oder Haftung für die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Informationen, Einschätzungen und Prognosen übernehmen, die in dieser Publikation aufgeführt werden. Ausnahmen hierfür sind, wenn Prognosen oder Einschätzungen als grob fahrlässig gelten oder eine vorsätzliche Pflichtverletzung vorliegen sollte. Der Herausgeber der Publikation gibt zudem keine Garantie dafür, dass die im Werk genannten Kursziele oder Gewinnprognosen tatsächlich eintreffen. Sollte es zu Verstößen gegen Pflichten kommen, die in den jeweiligen Verträgen als wesentlich identifiziert wurden,

liegt der höchstmögliche Haftungsbetrag bei 20.000 Euro. Eine Aktualisierungspflicht der Publikation seitens des Herausgebers besteht nicht. Änderungen in den für die Publikation herangezogenen Daten oder Einschätzungen können zudem einen Einfluss auf die Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung der Wertpapiere haben.

Der Herausgeber möchte mit dieser Publikation explizit nicht zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren aufrufen. Durch dieses Werk kommt weder eine Anlageberatung noch ein Anlagevermittlungsvertrag mit dem jeweiligen Verfasser oder Leser dieser Publikation zustande. Bei den bereitgestellten Informationen handelt es sich ausschließlich um Einschätzungen des Herausgebers. Bei Aktien-Investments besonders in dieser Anlageklasse kann es jederzeit zu Risiken kommen, die bis zu einem Totalverlust führen können. Die Entscheidung zur Zeichnung, dem Verkauf oder Kauf von Wertpapieren, die in dieser Publikation besprochen werden, sollte nicht allein auf den Informationen dieser Publikation basieren, sondern auf der Grundlage weiterer Angaben und Hinweise aus Informations- und Angebotsschreiben des Emittenten, sowie nach einer Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Diese Publikation darf weder zum Teil noch ganz als verbindliche Vertragsgrundlage herangezogen werden. Sie dient einzig und allein der Information und darf weder reproduziert oder an Dritte weitergegeben werden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, sofern nicht ein zwingendes Recht eines anderen Staates anwendbar ist.

Für alle juristischen Streitigkeiten gilt Lübeck als Gerichtsstand.

INTERESSENKONFLIKT

Dieses Unternehmensanalyse wurde von einem externen Investor Relations-Dienstleister, welcher im Lager des Emittenten steht, beauftragt. Eine Veränderung, Verwendung oder Reproduktion der Publikation ohne eine vorherige schriftliche Zustimmung von hanseatic stock publishing UG (haftungsbeschränkt) ist untersagt.

Laut §34b WpHG möchten wir darauf hinweisen, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter der hanseatic stock publishing UG Aktien und/oder Optionen der jeweils angesprochenen Unternehmen halten oder halten können und somit ein möglicher Interessenskonflikt besteht.